

Pressemitteilung

Technische Hochschule Bingen

Dr. Corinne Benzing

03.07.2020

<http://idw-online.de/de/news750609>

Organisatorisches, Studium und Lehre
fachunabhängig
überregional



Studium digital an der TH Bingen

Die TH Bingen stellt die Weichen und startet am 5. Oktober ins kommende Winter-semester. Digitale Lehrformen werden die Studierenden auch weiter begleiten.

Die Technische Hochschule (TH) Bingen hat die Bewerbungsfrist für die meisten Studiengänge auf den 31. August verlängert. Und jetzt steht auch fest: Der Semesterstart wird wie geplant am 5. Oktober stattfinden. Derzeit läuft die Bewerbungsphase an der Hochschule und viele Schulabgänger fragen sich, wie ihr Studienbeginn aussehen wird. „Das kommende Wintersemester wird voraussichtlich eine Mischung aus Präsenz- und Online-Lehre“, sagt Professor Klaus Becker, Präsident der Hochschule. „Wie es genau ausgestaltet wird, ist natürlich abhängig vom dann aktuellen Pandemiegeschehen. Aber wir sind in allen Bereichen digital gut aufgestellt. Und auch wenn der Campus derzeit leer scheint, hinter den Kulissen wird mit Hochdruck daran gearbeitet, trotz der Pandemie für die aktuellen und die zukünftigen Studierenden besten Service zu bieten.“

Weil Präsenzveranstaltungen an der TH Bingen aufgrund der Corona-Pandemie derzeit kaum möglich sind, findet das Sommersemester 2020 weitgehend digital statt. Prüfungen könnten inzwischen wieder abgehalten werden – unter strengen Hygienevorschriften natürlich, erklärt Professor Peter Leiß, Vizepräsident für Studium und Lehre. Mit Blick auf das laufende Sommersemester betont er: „Alle Professorinnen und Professoren haben rasch auf die digitale Lehre umgestellt. Das hat sehr gut geklappt. Und auch die Studierenden haben sich äußerst flexibel gezeigt.“ Was die digitale Lehre an einer Hochschule konkret bedeutet, erklärt der Vizepräsident: „Die Vorlesungen werden beispielsweise live gestreamt und anschließend zum späteren Ansehen online zur Verfügung gestellt. Laborveranstaltungen, die üblicherweise auf dem Campus stattfinden, werden ganz oder teilweise durch Studienleistungen ersetzt, die man mit nach Hause nehmen kann, wie Bausätze oder Simulationsprogramme. Zum Teil können die Studierenden auch wissenschaftliche Geräte ausleihen – eigens produzierte Lehrvideos helfen ihnen dann dabei, sie einzusetzen.“ Die Bibliothek der TH Bingen biete zudem ein großes E-Book-Angebot für alle Studiengänge. So könnten Studierende benötigte Literatur bequem auf ihr Endgerät laden. „Tatsächlich haben sich manche Formate so gut bewährt, dass wir sie auch fortführen werden, wenn die Krise vorbei ist“, sagt der Vizepräsident.

Die Beratung zum Studium sei per Telefon oder E-Mail natürlich wie gehabt möglich, so Präsident Becker. „Die übrigen Formate haben wir umgestellt, beispielsweise fand unser Hochschulinfotag dieses Jahr digital statt, man kann ihn sich auf YouTube anschauen.“ Er ergänzt: „Wir bleiben flexibel und entwickeln viele neue Ideen. Zum Beispiel arbeiten wir derzeit auch an einem passenden Format für die Erstsemesterbegrüßung, denn das gehört zum Studienstart einfach dazu.“

Mehr unter: www.th-bingen.de/studium/gute-lehre